

# Thema Verkehrssicherheit in den Dörfern

---

Die Verkehrssicherheit in unseren Dörfern und Randbezirken ist ein weder politisch noch medial präsentenes Thema. Nichtsdestotrotz ist hier akuter Handlungsbedarf.

## **Beispiel: Die Straße von Schiefweg nach Richardsreut und weiter bis zum Bahnhof (Saumweg, Mühlfeldweg)**

Eine beliebte Verbindungsstrecke von Fußgängern und Wanderern.

Frühmorgens und mittags rege von Schulkindern begangen.

Wer ist nicht schon mal als Autofahrer auf der Strecke Fußgängern entgegengekommen?

Wer hat hier nicht schon mal seine Schrecksekunde erlebt – Sei es als Autofahrer oder Fußgänger?

Auch ist frühmorgens um 7:30 zu beobachten dass sorg volle Mütter an der Straße stehen und ängstlich ihren Kindern nachblicken, die nur wenige Meter zur Schulbushaltestelle haben? Es sind schon kleine Bagatelle Unfälle mit von Autospiegeln gestreiften Kindern bekannt geworden. Haben Sie nicht schon selbst diese Beobachtung gemacht?

Oder des Nachts der Hundespaziergänger der es mit letzter Kraft noch auf die Böschung oder mit einem beherzten Schritt in die Wiese schafft, bevor ihm in der Kurve die Scheinwerfer erfassen, denn für Beleuchtung des Weges ist auch nicht gesorgt.

Die längs der Straße geparkten Autos, die die Fußgänger dazu veranlassen bis fast in die Mitte der Straße auszuweichen.

**Muß erst etwas passieren, dass an eine Erhöhung der Verkehrssicherheit nur gedacht wird.**



Auszug aus Goolge Maps, ergänzt mit dem fehlenden Fußgängersteig und den Bushaltestellen entlang des Wegs. (rot).

## **Forderung:**

- Ortsbegehung und Erhebung der Sicherheitsschwachstellen und das nicht nur in Schiefweg/Richardsreut
- Kurzfristmaßnahmen mit Geschwindigkeitsbegrenzung und Beschilderung Vorsicht Fußgänger
- Langfrist Bürgersteig oder mindestens befestigter Rand und bessere Ausleuchtung vor allem innerhalb der Ortschaft.